

5  
 Lieber, guter Herr Professor!

Heute kann mir mein guter Vater etwas  
 Außerordentliches und Wunderbares berichten.  
 Mein guter Vater und Tante wurden  
 gestern zu Seiner Majestät befohlen, um  
 ihren Wohlwillingen zu zeigen. Der  
 König sprach mit meinem Vater u. Tante  
 aber zu Hund über die Reise und gab  
 Tante mir den Ihr selbst diktierten sonnigen  
 Brief For his Royal Highness the Prince  
 of Wales, dessen Inhalt er mir im Grunde  
 mitteilte und wenn mir heute das Prinzip  
 auf das Prinzip und wirklich unbekannt,  
 nicht möglich wird. Der Obdient  
 gab der König mir meine Tante und Mutter  
 den Namen und sagte: Mein lieber Labor,  
 ich gebe Ihnen etwas auf die Reise mit,  
 was Ihnen von großen Nutzen sein kann.  
 nämlich den Stall, königlich' Hannover  
 scher Kammer-Pianist.  
 Das sind meine Tante kann das Ogeget von der

General Intendant, welches  
bräutet:

am 11. März 1865

Es erweist dem Unterzeichneten zu seiner  
angenehmen Pflicht, Ihnen freundlich zu  
eröffnen, dass Seine Majestät der König,  
dies in Gnade bewogen verordnet haben,  
die unten folgende Lage zu

"Allerhöchster Kammerpianisten"  
zu ernennen.

Wien, den 11. März 1865.

Der General Intendant des kaiserlichen  
Hoftheaters und Hofoperntheaters.

Grav. Plateau



Ihre Stelle war die Oberste bestimmt,  
wider wird sie aber für einige Tage  
aufgeschoben werden, da unsere liebe Mutter  
schlechtig krank liegt, über der liebe Gott,  
das es nur vorübergehend ist.

Ihre Stelle ist die Oberste für Dienstag 14.  
bestimmt. - Falls Professor Herr  
Prof. wird sich mein Bruder in Briefen  
mit Ihnen verständigen, um den Brief

Das erweist ich zu, herzlichst die Königliche. Mein liebe Vater, sie muss

bei der Sr. Gräfin von Brabant  
abzugeben.

Sopfi ist young vortrefflich, Sie Frau  
Herr Professor die Variacion Italiana mussen  
sich zu verwandeln sein mit großem Vergnügen  
auf ein vortreffliches Beispiel.

Das die Londoner Akademie abgehalten  
so wird die Klätter von Königin Jul.  
Josefine Bondy Gebrauch, mussen sich  
wird seiner Portland Place Bakerstreet 11.  
wofür, jedenfalls werden wir Frau  
gräfliche Herr Professor die yonina Akademie  
mitteilen.

Josef hätte bitten, Herr Professor müssen  
die Güte haben den Antragsbrief an  
Mr. Ella mir zu senden; Ich wäre  
sehr angenehm wenn er Galvanisch  
säure in einer soiree v. matinee gehen  
zu können.

Die Eltern sehr oft an die gräfliche  
Herr Professor sind an Frau yonina  
Lies Familie. Wenn meine Lieben  
in London sind, werden ich Herr Professor  
alles yonina befragen, mich Sopfi  
wird sich sehr recht oft an die

Wann die Zeit der Akademie sehr abzugeben, ich werden mich die gräfliche  
wieder zuerkennen.

zu schreiben.

Sagt mir, wie Gottfried mit seinen Augen,  
sich verhält?

Joseph wird fragen, wie es Albert geht?

Ob Marianne nicht schon freigegeben?

Joseph wird mir meine Handlung der unglücklichen  
Frau. Joseph schreibt Ihnen 1000 Briefe,

so wie ich Ihnen die meine lieben  
Befehle in. Und die 1000 Briefe  
Briefe und Briefe.

Denken Sie, wie die fröhlichen Tage  
sind die Tage die ich überlebe,  
und mich selbst nicht glücklich  
Gefühlungen in. Briefe an alle.

Ich bin mit Herzlichkeit  
Ihre Dienerin  
Josephine Dabors.

Hannover, den 12. März 1805.

in 1/2